

Disaster Response Team von Deutsche Post DHL Group beendet ersten Einsatz in Afrika nach Abfertigung von fast 800 Tonnen an Hilfsgütern

- Zwölf freiwillige Helfer in drei Teams unterstützten nach Zyklon Idai 20 Tage lang die Hilfsgüterlogistik am Flughafen Beira und fertigten die von rund 50 Flugzeugen angelieferte Fracht ab

Bonn, 17.04.19: Deutsche Post DHL (DPDHL) Group, der weltweit führende Post- und Logistikdienstleister, hat seinen ersten Einsatz eines Disaster Response Teams (DRT) in Afrika abgeschlossen. Am Freitag, dem 12. April 2019, verließen die letzten DRT-Mitglieder Beira, wo Zyklon Idai vier Wochen zuvor mehr als 700.000 Hektar Ackerland ruiniert und fast 200.000 Häuser zerstört hatte.¹ Während seiner Zeit vor Ort hatte das Team fast 800 Tonnen an Hilfsgütern, die mit rund 50 Flugzeugen eingeflogen wurden, zur Weiterleitung an Vertriebene und Katastrophenopfer abgefertigt.

Das DRT von DPDHL Group war nach Abruf durch die Vereinten Nationen vom 24. März bis zum 12. April 2019 am Flughafen Beira aktiv. Zwölf ehrenamtliche DHL-Helfer aus Mosambik, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden in drei rotierenden Teams eingesetzt. Über die nächsten knapp drei Wochen kümmerten sie sich für die Vereinten Nationen und internationale Hilfsorganisationen um die Abfertigung der eintreffenden Hilfsgüter.

„Dies war ein wegweisender Einsatz für uns, da es das erste Mal war, dass wir in Afrika aktiv geworden sind“, so Chris Weeks, Leiter der Humanitären Angelegenheiten von Deutsche Post DHL Group, der den Einsatz leitete. Die Herausforderungen waren uns jedoch vertraut und das DRT hatte seine Expertise in der Koordination eintreffender Hilfsgüterlieferungen innerhalb weniger Tage überzeugend belegt.“ Er ergänzte: „Der plötzliche Zustrom von Hilfsgüterlieferungen führt an den Flughäfen häufig zu Engpässen, so dass es zu Verzögerungen bei der Weiterleitung kommt. Genau das wollte und konnte das Team durch seine Arbeit verhindern.“

Während seiner Zeit vor Ort in Mosambik agierte das DRT als Verbindungsstelle zwischen der Flughafenbehörde von Beira (ADM) und den humanitären Hilfsorganisationen, die ebenfalls am Flughafen tätig waren. Das Team unterstützte internationale Hilfsorganisationen wie IFRC, UNICEF, UNHCR, WHO, ASB, WFP, USAid und UKAid bei der Handhabung von Geräten,

¹ Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten der Vereinten Nationen

Gabelstaplern und Hochladern und stellte sicher, dass sich die eintreffenden Hilfsgüter nicht anstauten.

„Mehr als 80 Partner, darunter die Regierung von Mosambik, NGOs, UN-Agenturen und Teams des Roten Kreuzes, beteiligten sich an den Hilfseinsätzen im Nachgang von Zyklon Idai, einem der schwersten tropischen Wirbelstürme, die Afrika und die südliche Erdhalbkugel jemals gesehen haben. Mit seiner Logistikexpertise hat das DRT von Deutsche Post DHL Group die Arbeit der verschiedenen Partner am Flughafen Beira ergänzt. Wir sind sehr dankbar für das Engagement der freiwilligen Helfer von DHL, die sich gemeinsam mit den Hilfsorganisationen unermüdlich dafür eingesetzt haben, Hilfsgüter effizient weiterzuleiten, damit sie die Opfer der Katastrophe schnellstmöglich erreichen“, betont Stephen Cahill, Global Logistics Cluster Coordinator beim Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen.

Über das Disaster Response Team

Die DRTs sind seit 2005 Teil des Katastrophenmanagementprogramms GoHelp von DPDHL Group in Kooperation mit den Vereinten Nationen (UN). Im Rahmen dieser Partnerschaft gewährt der Konzern den Vereinten Nationen und nationalen Katastrophenschutzbehörden kostenlos Zugang zu seiner logistischen Kernkompetenz und dem logistischen Know-how der über 500 qualifizierten freiwilligen DHL-Mitarbeiter, die innerhalb von 72 Stunden nach einer Naturkatastrophe zum Einsatz kommen können.

Seit Beginn der Kooperation wurden die Disaster Response Teams bereits in mehr als 40 Einsätzen in 20 Ländern aktiv – zuletzt unterstützte ein Team im Oktober 2018 die Opfer des Erdbebens und Tsunamis in Palu, Indonesien.

Neben den DRT-Einsätzen unterstützt der Konzern unter dem Dach von GoHelp Flughäfen in katastrophenanfälligen Regionen zudem mit Workshops zur Vorbereitung auf mögliche Naturkatastrophen im Rahmen des Präventionsprogramms Get Airports Ready For Disaster (GARD).

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Lesen Sie mehr über unsere CR-Aktivitäten in unserem aktuellen [Bericht zur Unternehmensverantwortung](#).

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

Hannah Braselmann

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de

Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Über Deutsche Post DHL Group:

Deutsche Post DHL Group ist der weltweit führende Anbieter für Logistik und Briefkommunikation. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, DHL bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce-Lösungen. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 550.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2018 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 61 Milliarden Euro.

Die Post für Deutschland. The logistics company for the world.